# Hinweise zur Aufnahmeprüfung Lehramt Musiktheorie/Gehörbildung

Liebe Bewerberin, lieber Bewerber,

hier finden Sie einige Hinweise zu den Tests und Klausuren in Musiktheorie und Gehörbildung für die Lehramtsstudiengänge. Die Anforderungen in Musiktheorie und Gehörbildung sind schulartspezifisch ausgerichtet. Bitte beachten Sie:
Das Leistungsniveau in den Tests und Klausuren zeigt Ihnen einerseits an, was Sie unbedingt vorbereiten sollten, um im Studium die geforderten Inhalte zu bewältigen. Darüber hinaus erhalten Sie einen Einblick, worauf Sie vorbereitet sein sollten, um musiktheoretisches Wissen und Können im Studium musikalisch und analytisch anzuwenden und pädagogischen Nutzen daraus ziehen zu können. So möchten wir unseren Teil dazu beizutragen, Sie mit musikalischen Grundlagen durch Ihr Studium zu begleiten und Ihnen auf dem Weg zu einer souveränen Lehrpersönlichlkeit zu helfen.

**Gymnasium** und **Grundschule**: Die Aufgaben am Anfang der jeweiligen Klausur sollten sicher gelöst werden können und reichen dann meist aus, um auf die elementaren Anforderungen im Studium vorbereitet zu sein. Aufgaben am Ende der Klausur zeigen weiterführende Aspekte, auf die Sie im Sinne eines produktiven Studiums vorbereitet sein sollten. In der Regel ist dafür mindestens 1 Jahr spezielle Vorbereitungszeit nötig.

Für die **Oberschule** findet ein kurzer Test innerhalb der Komplexprüfung statt. Hier sollten Sie ein paar elementare musiktheoretische Details zu einem von Ihnen vorgetragenen Stück korrekt benennen können, z. B. Tonart, Harmonien, grober Aufbau des Stückes. Des Weiteren sollten Sie auf eine vertiefende Frage zum Stück vorbereitet sein, z. B. zu auffälligen Intervallen oder harmonischen bzw. motivischen Wendungen oder Besonderheiten, die sie am besten auch einmal ansingen oder anspielen können sollten.

Die Aufnahmeprüfung in Musiktheorie und Gehörbildung für das **Doppelfach Musik Lehramt** entspricht den Bedingungen der Schulart Gymnasium.

Elementare Inhalte der Klausuren für **Gymnasium, Doppelfach Musik** und **Grundschule**:

- Allgemeine Musiklehre: Metrum, Taktarten, Intervalle, Skalen, Tonarten, Notenschlüssel (Violin- und Bassschlüssel lesen, C-Schlüssel notieren können), Akkorde (Dreiklänge und Septimenakkorde, insb. D7, jeweils mit Umkehrungen), einfache Kadenzen
- hörendes Erfassen von Intervallen, Akkorden (enge und weite Lage), Rhythmen, Melodien

Weiterführende Aufgaben für **Gymnasium** und **Doppelfach Musik**:

- Anwendung von Grundkenntnissen der Generalbasslehre
- passende Chiffren der Stufentheorie, Funktionstheorie, Oktavregelbezifferung oder Jazzharmonik für kleine Analysen anwenden
- Anfertigung eines zwei- bis dreistimmigen Satzes in einem barocken oder klassischen Stil nach gegebenem Motiv oder Anfertigung eines drei bis fünfstimmigen Satzes zu einem gegebenen Jazz-Melodieabschnitt (nach gängigen Grundregeln der Jazzharmonik zum *voicing*, mit oder ohne Einbeziehung der Melodie)
- Höranalyse-Fragen zu einem gegebenen Musikbeispiel (z. B. Stil, Gattung, Aufbau, Phrasenbildung, Kadenzformen/Schlussarten, Motivik, Harmonik, Instrumentation, Satzmodell). Zur Vorbereitung auf diesen Anteil üben Sie am besten mit dem interaktiven Übungsprogramm ORLANDO (zu finden auf der Website des Zentrums für Musiktheorie)

Es gibt verschiedene Arten sich auf die Aufnahmeprüfung für Musiktheorie und Gehörbildung vorzubereiten. An der Hochschule für Musik Dresden wird ein zweisemestriger Vorbereitungskurs in der Vorlesungszeit (beginnend im Oktober) sowie ein Chrashkurs vor den Aufnahmeprüfungen (April)

angeboten. Siehe hierzu die Ankündigungen auf unserer Homepage des Zentrums für Musiktheorie sowie das interaktive Gehörbildungsprogramm ORLANDO: https://www.hfmdd.de/hochschule/institute-einrichtungen/zentrum-fuer-musiktheorie). Auf der Website https://www.ear-training.org/ finden Sie Übungen zur Gehörbildung für musikalische Grundlagen.

Auch Musikschulen bieten Vorbereitungskurse an. Hier sollten Sie sich in der Regel 1 Jahr lang mit spezifischen Inhalten und Aufgabenstellungen auseinandersetzen, um ausreichende Sicherheit zu erhalten. Achten Sie bei Angeboten im Internet auf die Möglichkeit, die Inhalte singend und an einem Klavier und/oder auf Ihrem eigenen Instrument regelmäßig anzuwenden und zu wiederholen und sich hierbei von Expert*innen ein Feedback geben zu lassen.

Viel Spaß und Erfolg bei der Vorbereitung!
Ihre Fachgruppe Musiktheorie